



04 Städtebau und 19 Mobilität

24.-25.01.2019
in Berlin

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München
Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Schicklerstraße 5-7
10179 Berlin
Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen
Akademie für Städtebau
und Landesplanung

Der Mobilitätssektor ist derzeit geprägt von erheblichen Veränderungsprozessen und Visionen einer nachhaltigen sozial- und stadtvträglichen Mobilität in Kommunen. Die Anpassung der Rahmenbedingungen und des Mobilitätsangebots an die Bedürfnisse der Menschen sowie an die technische Entwicklung ist erklärtes Ziel der Bundesregierung, zu dessen Erreichen auch die Kommunen entsprechende Steuerungsmöglichkeiten erhalten.

Die Sicherung der Mobilität ist fundamentales Element unserer Gesellschaft zur Sicherung von Lebensqualität sowie gesellschaftlicher Teilhabe und gewinnt weiter an Bedeutung. Gleichzeitig ist der Verkehrssektor verantwortlich für rund ein Fünftel der gesamten Treibhausgasemissionen. Um die Mobilitätswende klimaverträglich zu gestalten, muss der Einsatz regenerativer Energien gestärkt und der Energieverbrauch reduziert werden. Energieeffiziente Technologien, die Vermeidung von –aktuell immer noch steigendem– motorisierten Individualverkehr sowie eine Verkehrsverlagerung sind dabei Stellschrauben der Verkehrswende. Bedeutend im Rahmen der technischen Entwicklung ist die Sektorkopplung mit Power-to-X-Technologien. Bei der Verkehrsreduzierung spielen mitunter Sharing-Angebote eine tragende Rolle. Der Umstieg auf Elektrofahrzeuge erfolgt, mit Ausnahme etwa der Pedelecs, schleppend. Die Fördermittel für Elektromobilität erfordern eine Konzepterstellung auf örtlicher Ebene; häufig fühlen sich die Kommunen mit dieser Aufgabe jedoch allein gelassen. Im Zuge der Mobilitätswende sind die Kommunen gefragt, auf die jeweiligen Verhältnisse angepasste Verkehrskonzepte zu erarbeiten. Neben der Steigerung des Umweltverbundes sind auch die Verbesserung der Situation und Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer insgesamt sowie die Entwicklung von Strategien eines multi- und intermodalen Verkehrs angezeigt.

Die Fachtagung zielt darauf ab, die einzelnen Bausteine städtebaulicher Planungen im Mobilitätsbereich aufzuzeigen und zu diskutieren. Projektbeispiele geben Anreize für Konzepte und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in Kommunen.

Die Veranstaltung richtet sich an Stadtplaner, Verbände, Mobilitätsanbieter sowie alle am Thema Interessierten.

ORGANISATORISCHES

Kursvorbereitung und Leitung:

Mareike Schnorr, M.Sc., Institut für Städtebau Berlin

Tagungsort

Institut für Städtebau Berlin,
Schicklerstraße 5-7, 10179 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder über unsere Website schriftlich an. Die Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 350,00 EUR. In der Teilnahmegebühr sind eine Tagungsmappe, die Mittagsversorgung sowie Getränke in den Kaffeepausen enthalten.

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Mareike Schnorr (Fon 030 2308 22-20); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0.



04 Städtebau und Mobilität 19

24.01.2019, Donnerstag

- 09:30 Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 09:45 Begrüßung und Einführung
- 10:00 Automatisiert. Vernetzt. Elektrisch.**
Perspektiven und Voraussetzungen für eine nachhaltige Mobilität auf der Straße
Matthias Hartwig, Bereichsleiter Mobilität, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM), Berlin
- 10:30 Nachfragen und Diskussion
- 10:45 Berliner Mobilitätsgesetz**
Aufstellungsverfahren und Umsetzung der verfolgten Ziele, Integrierter Planungsansatz, Klärung Konkurrenzsituation im Verkehr und Zusammenwirken der Verkehrsträger
Hartmut Reupke, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin, Leiter der Abteilung Verkehr
- 11:15 Nachfragen und Diskussion
- 11:30 Kaffee und Kontakte
- 12:00 Elektromobilität: Wege der Umsetzung in den Kommunen**
Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI und Umsetzung von Konzepten in Kommunen
Silke Wilhelm, Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW) GmbH, Berlin
- 12:45 Nachfragen und Diskussion
- 13:00 Mittagspause**
- 13:30 Aufbau von Ladeinfrastruktur in den Kommunen - Fokus private Flächen**
Elektromobilität in urbanen Wohnquartieren, kommunale Steuerungsinstrumente (Bauleitplanung, städtebauliche Verträge, Stellplatzsatzungen, etc.)
Dr. Cathrin Zengerling LL.M., HafenCity Universität Hamburg
- 14:15 Nachfragen und Diskussion
- 14:30 Mehr ÖPNV durch Vernetzung der Verkehrsträger?**
Was bewegt den Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV? Vernetzte Mobilität und Schnittstellenoptimierung, Pilotprojekt „P+R 4.0 – einfach umsteigen“
Andreas Mäder, Geschäftsführer Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN), Nürnberg
- 15:15 Nachfragen und Diskussion
- 15:30 Kaffee und Kontakte
- 16:00 Projekt „Multimodal und nachhaltig gemanagt - Die Lincoln-Siedlung in Darmstadt“**
Gewinner des Deutschen SRL-Verkehrsplanungspreises
Astrid Samaan, Stadtplanungsamt Darmstadt (angefragt)
- 16:45 Nachfragen und Diskussion
- 17:00 Ende des ersten Tages

25.01.2019, Freitag

- 09:15 Ankommen
- 09:30 Nachhaltige urbane Mobilitätspläne (SUMP) als kommunaler Change-Management-Prozess**
Aktualisierung der SUMP-Guidelines, Vergleich zu VEP, Anwendung in neuen Handlungsfeldern: Beispiel Planung für automatisierten Verkehr
Siegfried Rupprecht, Geschäftsführer Rupprecht Consult – Forschung und Beratung GmbH, Köln
- 10:15 Nachfragen und Diskussion
- 10:30 Kaffee und Kontakte
- 11:00 Integrierter Mobilitätsentwicklungsplan (IMEP 2030) der Stadt Herrenberg**
Bündelung von Aspekten der Mobilitätsentwicklung – Kfz-Verkehr, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, Parken, moderne und innovative Mobilitätsformen, Bürgerbeteiligung; Herrenberg als Modellstadt der Luftreinhaltung
Tobias Meigel, Erster Bürgermeister und Baubürgermeister der Stadt Herrenberg
- 11:45 Nachfragen und Diskussion
- 12:00 Ausbau von Radschnellwegen und Quartiersentwicklung**
Quartiersentwicklung Eltingviertel Essen: Städtebauliche Integration des Radschnellwegs Ruhr RS1
Friedhelm Stärk, Sachgebietsleiter Bauleitplanung Mitte/Nord, Stadtplanungsamt Essen
- 12:45 Nachfragen und Diskussion
- 13:00 Mittagspause**
- 14:00 Inputvortrag zur Exkursion: Stärkung des Fußverkehrs in der Stadt**
Horst Wohlfarth von Alm, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Exkursion:** Begegnungszone Maaßenstraße in Berlin-Schöneberg (Modellprojekt der Berliner Fußverkehrsstrategie) – Evaluierungen und Entwicklungen
- 15:30 Ende des Seminars am Exkursionsort



04 Städtebau und Mobilität 19

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung 04 |19 verbindlich an Anmeldung: Institut für Städtebau Berlin | Fax 030 2308 22-22 | info@staedtebau-berlin.de

Institution/Firma/Abteilung

Name, Vorname, Titel

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 7 DSGVO. Mit der Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Ich möchte über Ihre Fortbildungen per E-Mail informiert werden: () **Ja** **Unterschrift:** _____

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit kostenfrei widerrufen. Datenschutzhinweise: www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung